



## Neue (bekannte) Gesichter im Vorstand der HYG

von Timo Schmidt, Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V.



Das neue Führungstrio von links, 2.Vorsitzender Gerhard Gehrke  
Kassenwart Markus Langhof, 1. Vorsitzender Ulf Hansen

Am 16.04.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V. im Yachthafen-Restaurant „La Vela“ statt. Neben den Berichten des Vorstands und des Kassenwarts standen in diesem Jahr auch wichtige Wahlen auf der Tagesordnung.

Nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit, davon zehn Jahre als 1. Vorsitzender, schied Jörg-Michael Satz aus dem Vorstand aus. Auch Jan-Henning Sander trat nach zehn Jahren als Kassenwart nicht erneut zur Wahl an.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Ulf Hansen gewählt. Neuer Kassenwart ist Markus Langhof. Beide wurden einstimmig gewählt.

Der Vorstand bedankte sich bei Jörg-Michael Satz und Jan-Henning Sander für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und überreichte beiden eine persönliche Ehrenmedaille.

Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand des Kranprojekts berichtet. Außerdem beschlossen die Mitglieder eine Anpassung der Gebührenordnung ab 2027 sowie eine Umlage in Höhe von 7,50 € je Quadratmeter Schiffsfläche, die im Juni fällig wird.



Glückwünsche an Jörg-Michael Satz



Ehrenmedaillen der HYG



Glückwünsche an Jan-Henning Sander



## Baustelle Kran

von Timo Schmidt, Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V.

Die Kransaison neigt sich dem Ende zu – ruhig wird es auf dem Platz vor dem Kran jedoch nicht. Direkt im Anschluss beginnen ab dem 11.05.2026 die Tiefbauarbeiten für das neue Kranfundament.

Für den Einsatz schwerer Maschinen wird ein großer Teil des Bereichs zwischen Halle 1 und Halle 3 für die Baumaßnahme abgesperrt.



Die Schrankenanlage Mitte ist während dieser Zeit ausschließlich für den Bauverkehr freigegeben. Das Lesegerät für die HYG-Codekarte wird außer Betrieb gesetzt. Eine direkte Durchfahrt von Halle 2 nach Westen ist aktuell nicht möglich.

Die Zufahrt zur Slip-Anlage erfolgt weiterhin, wie bereits in den vergangenen Monaten, über die Zufahrt Ost an Halle 4.



Ein erster Blick auf unseren neuen Kran: Hier ist ein Teil des Auslegers zu sehen. Der Stahlbau bei Vetter Krantechnik schreitet sichtbar voran.



## 65 Jahre und ein Kran

von Axel Sylvester, Hamburger-Segel-Verband e.V.



Liebe Hamburger Yachthafengemeinschaft,

seit 65 Jahren bietest Du in Wedel nicht nur den Hamburger Seglern und Seglerinnen einen schützenden Heimathafen. Du gehörst zu den größten Sportboothäfen in Europa, und auch Kiel hat sich gewundert, dass der größte Hafen in Schleswig-Holstein nicht an der Ostsee liegt.

Eine weitere Besonderheit ist die Struktur als „Verein der Vereine“, der von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt wird. Das, wie wir alle wissen,

führt auch dazu, dass wir sommers wie winters günstige Liegeplätze nutzen können. Über die Geschicke des Hafens bestimmt letztlich die Mitgliederversammlung, bestehend aus den Vorsitzenden der 50 Mitgliedsvereine. Sie legen auch die Beiträge für die Liegeplätze fest, um den Hafen am Laufen zu halten und notwendige Investitionen zu tätigen. Was nicht immer einfach ist, vor allem wenn, wie aktuell, die Kranbrücke unerwartet stillgelegt wird.

Auf einmal herrscht nicht mehr tägliche Routine, sondern Geschäftsführer, Vorstand, Hafenmeister und Büro haben alle Hände voll zu tun, um eine Lösung zu finden. Das haben sie in den letzten 18 Monaten mit Bravour hinbekommen. Die Gemeinschaft wurde regelmäßig über die Fortschritte informiert und traf letztlich auf der Mitgliederversammlung die notwendigen Entscheidungen zur Lösung. Auch in finanzieller Hinsicht. Das eine oder andere „einfache“ Mitglied trägt maßgeblich mit seinem/ihrem Knowhow zur Umsetzung bei.

Typisch, was ein Teil des Hafenfunks an Kommentaren zu vermeiden hatte. Häufig beginnend mit den Worten: „Die haben doch alle keine Ahnung“ und Vorschlägen machten, wie es angeblich besser und billiger geht. Zum Beispiel: „Spundwand um die Kranplattform und mit Schrott füllen.“

Eine finanziell durch den laufenden Etat nicht gedeckte Investition in einen neuen Kran ließ notwendige Beitragserhöhungen erwarten. Die wurden mit der Vermutung: „die verdienen sich eine goldene Nase“ für überflüssig erklärt. Und ich dachte immer „die“, das sind wir alle, also die Mitgliedsvereine und ihre Mitglieder mit einem Liegeplatz. Na, ja, heutzutage gehört ein wenig Shitstorm wohl dazu.

Seit dem 16. April wissen wir, nach Beschluss der Mitgliederversammlung, dass mit dem Einsatz des neuen Kranes zur Wintersaison 2026 zu rechnen ist und dass alle Sommerlieger und alle Winterlieger eine moderate Umlage von 7,50 € je Quadratmeter Schiffsfläche erwartet. Und um dem Argument: „Ich brauche den Kran nicht und zahle nicht, weil ich im Winter nicht in Wedel liege“ vorzubeugen, sei erklärt: Alle Einnahmen des Hafens werden für den laufenden Betrieb, die Instandhaltungen und für Rücklagen für den gesamten Hafen verwendet. Eine Trennung ist und war nie vorgesehen. Auch die Sommerlieger profitieren künftig, wie auch in der Vergangenheit, von den Einnahmen, die der Kran für die Gemeinschaft erwirtschaftet.

Diese Umlage dient übrigens dazu, die Gründung für den Kran kurzfristig sicherzustellen. Die restlichen Kosten werden später durch ein Darlehen der HASPA und einem zinslosen Darlehen des Hamburger Sportbundes gedeckt.



Hamburger Yachthafengemeinschaft. e.V.

Deichstrasse 19, 22880, Wedel

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)

